

<https://blog.de.erste-am.com/ein-milder-wirtschaftsabschwung-ist-im-markt-bereits-eingepreist/>

„Ein milder Wirtschaftsabschwung ist im Markt bereits eingepreist“

Erste AM Communications



Mit dem Mischfonds [ERSTE REAL ASSETS](#) können Anleger:innen in reale Werte investieren – und das seit mittlerweile zwei Jahren. Schon im Mai 2021, als der Fonds an den Start ging, beschäftigte die steigende Teuerung viele Menschen. Seither hat die Inflation weiter an Fahrt aufgenommen und auch die Zinslandschaft ist mittlerweile eine gänzlich andere.

Anlässlich des zweijährigen Fonds-Jubiläums blickt Philip Schiffiger, Fondsmanager des ERSTE REAL ASSETS, im Interview auf die aktuelle Marktlage. Dabei erklärt er auch, warum der Fond sowohl für freundliche als auch für unfreundliche Marktphasen gut gerüstet ist.

Bitte beachten Sie, dass Investitionen in Investmentfonds neben Chancen auch Risiken beinhalten.

Die pandemiebedingten Störungen der Lieferketten und der Ausbruch des Krieges in der Ukraine haben die Inflation in den vergangenen beiden Jahren stark ansteigen lassen. Haben wir den Höhepunkt der Inflation aus deiner Sicht bereits hinter uns?

Hohe Inflation tritt zumeist in Wellen auf, deren Spitzen auch mehrere Jahre auseinander liegen können. Der pandemiebedingte Güterangebotsengpass hat die Inflation initial befeuert, unterstützt durch eine expansive Geld- und Fiskalpolitik, die gemeinsam die Nachfrage hoch hielten. Ökonomen und Notenbanken stufen diese Entwicklung zunächst als temporär ein, aber die Energiepreise haben dann der Sache eine ganz neue Dynamik verliehen.

Wirtschaft ist – in einer sehr verdichteten Definition – nichts anderes als die Transformation von Energie. Ohne Energie könnten wir nicht einmal dieses Interview aufzeichnen und publizieren. Wenn sich nun innerhalb kürzester Zeit die Energiepreise vervielfachen, hat das naturgemäß massive Auswirkungen auf das Preisgefüge aller angebotenen Waren und Dienstleistungen.

Aber eine derart dynamische Preisentwicklung ist meist nicht von langer Dauer, oder etwas griffiger formuliert: sobald man die linke Seite des Eiffelturms sieht, ist die rechte nicht mehr weit weg. Die Energiepreisspitze war im Juni 2022, jetzt notieren die Preise deutlich tiefer. Das heißt, um deine Frage zu beantworten, ja, wir haben jetzt mal den energiepreisinduzierten Höhepunkt der Inflation hinter uns.

Ob die nächste Inflationswelle wieder energieinduziert oder vielleicht lohninduziert sein wird, wissen wir nicht. Das wissen wir erst im Nachhinein. Die Notenbanken haben jedenfalls reagiert und die Leitzinsen in den letzten zwölf Monaten deutlich angehoben. In den USA von 0,25% (obere Grenze) auf zuletzt 5,25%. Die Frage ist, ob das reicht. Normalerweise wirken nachhaltig positive Realzinsen (Leitzinsen minus Inflation, Anm.) inflationshemmend. In den USA haben wir mit einer Inflationsrate von gegenwärtig 5% den neutralen Schwellenwert de-facto überschritten, in der Eurozone sind wir davon noch ein gutes Stück entfernt.

Warum zahlt es sich besonders in Zeiten einer hohen Teuerung für Anleger aus, in reale Werte zu investieren?

Ich würde den ERSTE REAL ASSETS Fonds nicht als Anti-Teuerungs-Investment bezeichnen. Das wäre auch etwas vermessen. Der ERSTE REAL ASSETS ist ein breit aufgestelltes Portfolio, das aufgrund seiner Ausrichtung für freundliche, aber auch für unfreundliche Marktphasen gut gerüstet ist. Ich brauche mir als Anleger:in nicht permanent den Kopf zu zerbrechen, ob ich aktuell in der richtigen Anlageklasse investiert bin oder nicht. Der Fonds macht kein kurzfristiges Markttiming, sondern hält an seinen strategischen Quoten fest.

Für die guten Zeiten haben wir die Aktien, für die Krisenzeiten das Gold. Zudem halten wir Immobilien- und Rohstoffwerte im Portfolio, welche sich in der Historie als eine gute Anlage in einem inflationären Umfeld erwiesen haben. Alle vier Anlageklassen gemeinsam ermöglichen eine ausgewogene Risikostreuung und dies auch in Zeiten höherer Inflation.



„Für die guten Zeiten haben wir die Aktien, für die Krisenzeiten das Gold. Zudem halten wir Immobilien- und Rohstoffwerte im Portfolio.“

Philip Schifferegger,
Fondsmanager ERSTE REAL ASSETS

Wie sind Sie derzeit im Fonds positioniert, was hat sich an der Positionierung im Vergleich zum Fondsstart vor zwei Jahren geändert?

Der Kern der Veranlagung blieb unverändert. Wir halten konstant rund 50% Aktien und rund 30% Gold. Anpassungen haben wir auf der Immobilienseite vorgenommen. Wir haben die Quote an offenen Immobilienfonds reduziert und die frei gewordenen Mittel zum einen in globale Immobilienaktien und Infrastrukturaktien umgeschichtet und zum anderen rund 10% Rohstoffe ins Portfolio mitaufgenommen. So wurde eine noch breitere Streuung des Fonds erreicht.

Im Rohstoffsegment legen wir den Fokus auf jene Industriemetalle, die für die Energiewende gebraucht werden, wie beispielsweise Kupfer und Nickel. Da erwarten wir ein starkes Nachfragepotential. Eine Veranlagung beziehungsweise Spekulation mit Nahrungsmitteln ist selbstverständlich ausgeschlossen.

Was könnte uns in diesem Jahr mit Blick auf die Konjunktur und die Marktentwicklung noch erwarten aus Ihrer Sicht? Wie sollten sich Anleger Ihrer Meinung nach derzeit positionieren?

Im Regelfall dauert es 12-18 Monate bis Zinserhöhungen ihre volle Wirkung entfalten. Die USA haben letztes Jahr im März begonnen, die Zinsen anzuheben. Das heißt, wir sind jetzt mittendrin und die ersten Effekte sind sichtbar (Stichwort US Banken Krise). Es ist damit zu rechnen, dass sich das konjunkturelle Momentum im weiteren Jahresverlauf abschwächt. Ob es eine leichte oder heftige Rezession sein wird, wissen wir nicht.

Ein milder Wirtschaftsabschwung ist im Markt aus unserer Sicht bereits eingepreist. Im Falle einer Gewinnrezession muss man aber durchaus mit unangenehmen Kursabschlägen rechnen.

Zinsseitig haben wir in den USA die prognostizierte Leitzinshöhe von 5,25% erreicht. Der Markt rechnet Ende 2023 bereits mit künftig niedrigeren Leitzinsen. Und niedrigere Zinsen sind für sich genommen positiv, sowohl für Aktien als auch für Gold.

Philip Schifferegger ist Fondsmanager in der Erste Asset Management. Er arbeitet seit 1997 im Asset Management, ist Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien und CFA Charterholder.

Auf einen Blick

Der ERSTE REAL ASSETS veranlagt überwiegend in die Assetklassen Aktien, Rohstoffe und Edelmetalle, Immobilien, Infrastrukturwerte sowie inflationsgesicherte Anleihen, welche gemeinsam den Schwerpunkt „reale Werte“ bilden. Alle wichtigen Infos rund um den Fonds finden Sie [hier](#).

Performance ERSTE REAL ASSETS

Entwicklung seit Fondsstart (6.5.2021) / Daten vom 11.05.2023



Quelle: Refinitiv Datastream; Note: Past performance is not a reliable indicator for future performance.

Quelle: Refinitiv Datastream

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE REAL ASSETS kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Veranlagungsschwerpunkt auf reale Werte
- Das Anlageziel ist langfristiger Kapitalzuwachs
- Durch die Veranlagung in unterschiedliche Anlageklassen wird das Risiko gestreut, was Verlustrisiken reduzieren kann.
- Investmentfonds sind Sondervermögen

Zu beachtende Risiken

- Die Vermögenswerte im Fonds können erheblichen Preisschwankungen unterliegen.
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährungen kann der Fondsanteil durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Alternative Anlageklassen beinhalten ein höheres Risikopotenzial
- Kapitalverlust ist möglich
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Communications